

Version: N1



MOBILES KLIMAGERÄT

DMK 9000

ARTIKEL-NR. 61072



**LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG UND DIE SICHERHEITSHINWEISE
VOR DER ERSTEN VERWENDUNG GRÜNDLICH DURCH!**

**DEMA-VERTRIEBS GMBH • IM TOBEL 4 • 74547 ÜBRIGSHAUSEN
WWW.DEMA-VERTRIEB.COM**

© DEMA VERTRIEBS-GMBH

LETZTE AKTUALISIERUNG: 21.11.2019

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSHINWEISE	3
1-1 Zusätzliche Warnungen zum Kältemittel-Gas	4
1-1-1 Spezifische Informationen zu Geräten mit Kältemittelgas R290:	4
1-1-2 Anweisungen für die Reparatur von Geräten, die R290 enthalten	4
1-2 Piktogrammläuterung	9
1-3 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2 MONTAGE & AUFBAU	9
2-1 Abluftschlauch montieren	10
2-2 Fensterschieberset	10
3 BEDIENUNG	10
3-1 Kühlbetrieb	10
3-2 Entfeuchtungsbetrieb	10
3-3 Ventilatorbetrieb	11
3-4 Timer Einstellen	11
3-4-1 Automatisch Einschalten	11
3-4-2 Automatisch Ausschalten	11
3-5 Ständige Entwässerung	11
3-6 Bedienpanel	11
3-7 Fernbedienung	12
4 WARTUNG	12
4-1 Luftfilter reinigen	12
4-2 Internes Wassertank Warnsystem	13
5 FEHLERBEHEBUNG	13
6 ENTSORGUNG	13
7 TECHNISCHE DATEN	14
8 DETAILANSICHT	14
9 TEILELISTE	14
10 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	15

1 SICHERHEITSHINWEISE

- Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen, können ohne Vorankündigung vom Hersteller getätigt werden und sind eventuell in der Bedienungsanleitung noch nicht berücksichtigt.
- Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit, Funktion und Dichtheit!
- Nehmen Sie niemals ein defektes oder funktionsunfähiges Gerät in Betrieb! Kontaktieren Sie den Hersteller oder lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Elektriker kontrollieren.
- Ziehen Sie vor Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsmaßnahmen immer den Netzstecker!
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeiten das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz!
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um dieses aus der Steckdose zu entfernen. Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Schmiermitteln und scharfen Kanten. Beschädigte und abgenutzte Leitungen erhöhen das Risiko von elektrischen Schlägen!
- Der Netzstecker des Gerätes darf ausschließlich an einer geeigneten Steckdose verwendet werden!
- Verwenden Sie das Klimagerät nur in geschlossenen Räumen.
- Das Klimagerät darf nicht in Räumen mit durchgehend aktiven Wärmequellen aufgestellt werden.
- Achtung, dass Kältemittel darf keinen Geruch haben.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Zündquellen in der Nähe befinden.
- Das Klimagerät enthält Kältemittelgas (R290). Durchstechen Sie niemals Teile des Kältemittelkreislaufes!
- Lagern und Installieren Sie das Klimagerät nur in gut belüfteten Räumen.
- Reparaturen dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.
- Das Klimagerät darf nicht zu lange direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein!
- Stecken Sie niemals Ihre Finger oder andere Gegenstände durch die Lufteinlass- bzw. Luftauslass-Gitter.
- Transportieren und Lagern Sie das Klimagerät immer aufrecht!
- Legen Sie nichts auf oder über das Klimagerät während es in Betrieb ist!
- Stellen Sie das Klimagerät auf einen ebenen und flachen Untergrund.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und andere fehlerhafte Komponenten müssen vor Inbetriebnahme ersetzt bzw. repariert werden (kontaktieren Sie hierzu unseren Service). Schalte Sie das Gerät niemals ein wenn es nicht in einem einwandfreien technischen Zustand ist!
- Benutzen Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Einsatzzweck!
- Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör!
- Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt!
- Wenden Sie auf keinen Fall übermäßige Gewalt an!
- Halten Sie Kinder und unbeteiligte Dritte vom Arbeitsbereich fern.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen.
- Verwahren Sie Verpackungsteile (Folien, Plastikbeutel, Styropor, etc.) nur an Orten auf, die Kindern insbesondere Säuglingen nicht zugänglich sind, da Verpackungsteile oft nicht erkennbare Gefahren bergen (z. B. Erstickungsgefahr).

1-1 ZUSÄTZLICHE WARNUNGEN ZUM KÄLTEMITTEL-GAS

1-1-1 Spezifische Informationen zu Geräten mit Kältemittelgas R290:

- Lesen Sie die folgenden Warnhinweise sorgfältig durch.
- Verwenden Sie beim Auftauen und Reinigen des Gerätes keine anderen Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen.
- Das Gerät muss in einem Bereich ohne Zündquellen aufgestellt werden (z.B. offene Flammen, Gas- oder Elektrogeräte im Betrieb).
- Nicht durchstechen und nicht verbrennen!
- Dieses Gerät enthält 160g des Kältemittelgases R290.
- R290 ist ein Kältemittelgas, das den europäischen Umweltrichtlinien entspricht. Stechen Sie keinen Teil des Kältemittelkreislaufs durch.
- Wird das Gerät in einem nicht belüfteten Bereich installiert, betrieben oder gelagert, muss der Raum so konzipiert sein, dass eine Ansammlung von Kältemittelleckagen verhindert wird, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr durch Entzündung des Kältemittels durch elektrische Heizgeräte, Öfen oder andere Zündquellen führen.
- Das Gerät muss so gelagert werden, dass ein mechanischer Ausfall ausgeschlossen ist.
- Personen, die den Kältemittelkreislauf betreiben oder daran arbeiten, müssen von einer akkreditierten Organisation, die die Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln nach einer von den Verbänden der Branche anerkannten spezifischen Bewertung sicherstellt, eine entsprechende Zertifizierung haben.
- Reparaturen müssen auf der Grundlage der Empfehlung des Herstellers durchgeführt werden.
- Wartungen und Reparaturen, die die Unterstützung von anderem qualifiziertem Personal erfordern, müssen unter der Aufsicht einer Person durchgeführt werden, die für die Verwendung von brennbaren Kältemitteln verantwortlich ist.

1-1-2 Anweisungen für die Reparatur von Geräten, die R290 enthalten

1. Allgemeine Anweisungen

1.1 Überprüfungen des Bereichs

Vor Beginn der Arbeiten an Anlagen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Zündgefahr minimiert wird. Bei der Reparatur der Kälteanlage sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, bevor Arbeiten an der Anlage durchgeführt werden.

1.2 Arbeitsablauf

Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, um die Gefahr des Vorhandenseins eines brennbaren Gases oder Dampfes während der Ausführung der Arbeiten zu minimieren.

1.3 Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Instandhaltungspersonal und andere im örtlichen Bereich tätige Personen sind über die Art der durchzuführenden Arbeiten zu unterrichten. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden, der Bereich um den Arbeitsplatz ist abzugrenzen. Stellen Sie sicher, dass die Bedingungen innerhalb des Bereichs durch die Kontrolle von brennbaren Materialien gesichert sind.

1.4 Überprüfung auf Vorhandensein von Kühlmittel

Der Bereich ist vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor zu überprüfen, um sicherzustellen, dass der Techniker sich der potenziell brennbaren Atmosphäre bewusst ist. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Dichtheitsprüfvorrichtung für den Einsatz mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, d.h. nicht funkenbildend, ausreichend abgedichtet oder eigensicher.

1.5 Überprüfung auf Vorhandensein von Feuerlöschern

Wenn an der Kühlanlage oder den zugehörigen Teilen Heißenarbeiten durchgeführt werden sollen, müssen geeignete Feuerlöschgeräte zur Verfügung stehen. Lassen Sie einen Trockenpulver- oder CO²-Feuerlöscher in der Nähe des Ladebereichs stehen.

1.6 Keine Zündquellen

Keine Person, die Arbeiten in Bezug auf eine Kälteanlage ausführt, bei denen Rohrleitungen, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, freigelegt werden, darf Zündquellen so verwenden, dass sie zu Brand- oder Explosionsgefahr führen können. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich des Zigarettenrauchens, sollten ausreichend weit von der Montage-, Reparatur-, Demontage- und Entsorgungsstelle entfernt sein, wobei brennbares Kältemittel möglicherweise in den umliegenden Raum abgegeben werden kann. Vor Beginn der Arbeiten ist der Bereich um das Gerät herum zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Gefahren oder Zündgefahren bestehen. "Rauchen verboten" Zeichen sollen angezeigt sein.

1.7 Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Bereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist, bevor Sie in das System eindringen oder heiße Arbeiten durchführen. Während der Zeit, in der die Arbeiten durchgeführt werden, muss ein gewisses Maß an Belüftung gewährleistet sein. Die Lüftung sollte das freigesetzte Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abgeben.

1.8 Kontrollen an der Kühlanlage

Werden elektrische Komponenten geändert, so müssen sie für den Zweck und die korrekte Spezifikation geeignet sein. Zu jeder Zeit sind die Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien des Herstellers zu beachten. Bei Anlagen, in denen brennbare Kältemittel verwendet werden, sind im Zweifelsfall die folgenden Kontrollen durchzuführen: Die Füllungsgröße richtet sich nach der Raumgröße, in der das teilhalogenierte Kältemittel installiert ist; die Lüftungsmaschinen und Auslässe arbeiten einwandfrei und werden nicht behindert; bei Verwendung eines indirekten Kältekreislaufes ist der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel zu überprüfen; die Kennzeichnung der Anlage ist weiterhin sichtbar und lesbar. Markierungen und Zeichen, die unleserlich sind, sind zu korrigieren; die Kältemittelleitung oder -komponenten sind so zu verlegen, dass es unwahrscheinlich ist, dass sie einem Stoff ausgesetzt sind, der kältemittelhaltige Komponenten angreifen könnte, es sei denn, die Komponenten sind aus Materialien hergestellt, die von Natur aus korrosionsbeständig sind oder einen angemessenen Schutz gegen solche Korrosion aufweisen.

1.9 Überprüfungen an elektrischen Geräten

Die Reparatur und Wartung von elektrischen Komponenten muss erste Sicherheitsüberprüfungen und Komponenteninspektionsverfahren beinhalten. Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine elektrische Versorgung an den Stromkreis angeschlossen werden, bis dieser zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, aber es ist notwendig, den Betrieb fortzusetzen, ist eine geeignete Übergangslösung zu verwenden. Dies ist dem Eigentümer der Anlage zu melden, damit alle Parteien informiert werden. Erste Sicherheitsüberprüfungen müssen Folgendes umfassen: dass Kondensatoren entladen werden: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um die Möglichkeit einer Funkenbildung zu vermeiden; dass beim Laden, Wiederherstellen oder Spülen des

Systems keine spannungsführenden elektrischen Komponenten und Leitungen freigelegt werden; dass die Erdung kontinuierlich erfolgt.

2. Reparaturen an abgedichteten Komponenten

2.1 Bei Reparaturen an abgedichteten Komponenten müssen alle elektrischen Anschlüsse von den zu bearbeitenden Geräten getrennt werden, bevor die abgedichteten Abdeckungen usw. entfernt werden. Wenn es unbedingt erforderlich ist, die Geräte während der Wartung mit Strom zu versorgen, muss an der kritischsten Stelle eine dauerhaft funktionierende Form der Lecksuche angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

2.2 Es ist besonders darauf zu achten, dass durch Arbeiten an elektrischen Komponenten das Gehäuse nicht so verändert wird, dass das Schutzniveau beeinträchtigt wird. Dazu gehören Beschädigungen an Kabeln, übermäßige Anzahl von Anschlüssen, nicht originalgetreue Klemmen, Beschädigungen an Dichtungen, falsche Montage von Verschraubungen usw. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher montiert ist. Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtungsmaterialien nicht so abgebaut sind, dass sie nicht mehr dazu dienen, das Eindringen von brennbaren Atmosphären zu verhindern. Ersatzteile müssen den Herstellerangaben entsprechen. HINWEIS Die Verwendung von Silikondichtungsmasse kann die Wirksamkeit einiger Arten von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Komponenten müssen vor den Arbeiten nicht isoliert werden.

3. Reparatur von eigensicheren Komponenten

Legen Sie keine permanenten induktiven oder kapazitiven Lasten an den Stromkreis an, ohne sicherzustellen, dass diese die zulässige Spannung und den zulässigen Strom für das verwendete Gerät nicht überschreiten.

Eigensichere Komponenten sind die einzigen Typen, an denen unter Anwesenheit einer brennbaren Atmosphäre gearbeitet werden kann. Die Prüfeinrichtung muss die richtige Leistung aufweisen. Ersetzen Sie Komponenten nur durch vom Hersteller angegebene Teile. Andere Teile können dazu führen, dass das Kältemittel in der Atmosphäre durch eine Undichtigkeit entzündet wird.

4. Verkabelung

Überprüfen Sie, ob die Verkabelung Verschleiß, Korrosion, übermäßigen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere schädliche Umwelteinflüsse ausgesetzt ist. Bei der Prüfung sind auch die Auswirkungen der Alterung oder der ständigen Schwingungen von Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

5. Erkennung von brennbaren Kühlmitteln

Bei der Suche nach Kältemittelleckagen oder der Erkennung von Kältemittelleckagen dürfen unter keinen Umständen potenzielle Zündquellen genutzt werden. Ein Halogenidbrenner (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.

6. Lecksuchmethoden

Die folgenden Lecksuchmethoden gelten als zulässig für Systeme, die brennbare Kältemittel enthalten. Elektronische Lecksuchgeräte sind zum Erkennen von brennbaren Kältemitteln zu verwenden, aber die Empfindlichkeit ist möglicherweise nicht ausreichend oder muss neu kalibriert werden. (Die Detektionsausrüstung muss in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle ist und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Die Lecksuchanlage ist auf einen Prozentsatz des LFL des Kältemittels einzustellen und auf das verwendete Kältemittel zu kalibrieren, und der entsprechende Gasanteil (maximal 25 %) wird bestätigt. Lecksuchflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet, aber die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und

die Kupferrohre korrodieren kann. Bei Verdacht auf ein Leck sind alle offenen Flammen zu entfernen/löschen. Wird eine Leckage von Kältemittel festgestellt, die gelötet werden muss, so ist das gesamte Kältemittel aus dem System zurückzugewinnen oder (mittels Absperrventilen) in einem dem Leck abgewandten Teil des Systems zu isolieren. Sauerstofffreier Stickstoff (OFN) soll dann sowohl vor als auch während des Lötprozesses durch das System gespült werden.

7. Entnahme und Entsorgung

Beim Eindringen in den Kältemittelkreislauf für Reparaturen - oder für andere Zwecke - sind konventionelle Verfahren zu verwenden, wobei jedoch die Einhaltung der besten Praktiken wichtig ist, da die Entflammbarkeit berücksichtigt wird. Das folgende Verfahren ist einzuhalten: Entfernen Sie Kältemittel; spülen Sie den Kreislauf mit Inertgas; evakuieren Sie; spülen Sie ihn erneut mit Inertgas; öffnen Sie den Kreislauf durch Schneiden oder Löten; die Kältemittelfüllung ist in die richtigen Rückgewinnungszylinder zurückzuführen. Das System muss mit OFN "gespült" werden, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang kann mehrmals wiederholt werden müssen, Druckluft oder Sauerstoff darf für diese Aufgabe nicht verwendet werden. Die Spülung soll erreicht werden, indem das Vakuum im System mit OFN unterbrochen und weiter gefüllt wird, bis der Betriebsdruck erreicht ist, dann in die Atmosphäre entlüftet und schließlich auf ein Vakuum heruntergefahren wird. Dieser Vorgang ist so lange zu wiederholen, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Bei Verwendung der letzten OFN-Ladung ist das System zur Durchführung von Arbeiten auf Atmosphärendruck zu entlüften, was für Lötarbeiten an der Rohrleitung unerlässlich ist. Achten Sie darauf, dass sich der Ausgang für die Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine Belüftung vorhanden ist.

8. Auffüllmethoden

Zusätzlich zu den herkömmlichen Ladeverfahren sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen. Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung von Füllgeräten keine Verunreinigungen verschiedener Kältemittel auftreten. Die Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.

- Die Zylinder sind aufrecht zu halten.
- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen.
- Beschriften Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (falls nicht bereits geschehen).
- Es ist mit äußerster Sorgfalt darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.
- Vor dem Wiederaufladen des Systems ist es mit OFN druckgeprüft. Das System ist nach Abschluss des Ladevorgangs, jedoch vor der Inbetriebnahme auf Dichtheit zu prüfen. Vor dem Verlassen der Baustelle ist eine nachträgliche Dichtheitsprüfung durchzuführen.

9. Außerbetriebnahme

Bevor Sie dieses Verfahren durchführen, ist es unerlässlich, dass der Techniker mit dem Gerät und all seinen Details vertraut ist. Es wird empfohlen, dass alle Kältemittel sicher zurückgeführt werden. Vor der Durchführung der Aufgabe ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls eine Analyse vor der Wiederverwendung des zurückgeführten Kältemittels erforderlich ist. Es ist wichtig, dass vor Beginn der Aufgabe elektrische Energie zur Verfügung steht.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
- b) System elektrisch trennen.
- c) Stellen Sie vor Beginn des Verfahrens sicher, dass :mechanische Handhabungsgeräte für den Umgang mit Kältemittelflaschen zur Verfügung stehen; alle persönlichen Schutzausrüstungen zur Verfügung stehen und korrekt verwendet werden; der Rückgewinnungsprozess wird jederzeit von einer kompetenten Person

überwacht; Rückgewinnungsgeräte und Flaschen entsprechen den entsprechenden Normen.

- d) Pumpen Sie das Kältemittelsystem nach Möglichkeit ab.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, stellen Sie einen Verteiler her, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Stellen Sie sicher, dass sich der Zylinder auf der Waage befindet, bevor die Wiederherstellung erfolgt.
- g) Starten Sie das Bergungsgerät und arbeiten Sie gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- h) Überfüllen Sie die Zylinder nicht. (Nicht mehr als 80 % des Volumens der Flüssigkeitsfüllung).
- i) Den maximalen Betriebsdruck des Zylinders auch vorübergehend nicht überschreiten.
- j) Wenn die Flaschen ordnungsgemäß befüllt und der Prozess abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Flaschen und die Ausrüstung unverzüglich vom Einsatzort entfernt werden und alle Absperrventile der Anlage geschlossen sind.
- k) Rückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem eingefüllt werden, es sei denn, es wurde gereinigt und überprüft.

10. Kennzeichnung

Die Geräte sind mit einem Etikett zu versehen, aus dem hervorgeht, dass sie außer Betrieb genommen und von Kältemittel entfernt wurden. Das Etikett ist zu datieren und zu unterzeichnen. Vergewissern Sie sich, dass sich auf dem Gerät Etiketten befinden, aus denen hervorgeht, dass das Gerät brennbares Kältemittel enthält.

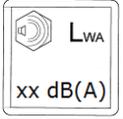
11. Wiederherstellung

Bei der Entfernung von Kältemittel aus einem System, sei es für Wartungs- oder Außerbetriebnahmearbeiten, wird empfohlen, dass alle Kältemittel sicher entfernt werden. Beim Umfüllen von Kältemittel in Flaschen ist darauf zu achten, dass nur geeignete Kältemittelrückgewinnungszylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl von Flaschen für die Aufnahme der gesamten Systemfüllung zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Flaschen sind für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet (d.h. spezielle Flaschen für die Rückgewinnung von Kältemittel). Die Zylinder müssen mit einem Druckbegrenzungsventil und den dazugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand ausgestattet sein. Leere Rückgewinnungszylinder werden evakuiert und, wenn möglich, gekühlt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.

Die Rückgewinnungsanlage muss in einwandfreiem Zustand sein, mit einer Reihe von Anweisungen für die vorliegende Anlage und für die Rückgewinnung von brennbaren Kältemitteln geeignet sein. Die Schläuche müssen komplett mit leckagefreien Trennkupplungen und in gutem Zustand sein. Überprüfen Sie vor der Verwendung der Bergungsmaschine, ob sie in einwandfreiem Zustand ist und ordnungsgemäß gewartet wurde, und dass alle zugehörigen elektrischen Komponenten abgedichtet sind, um eine Zündung im Falle einer Kältemittelabgabe zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das rückgewonnene Kältemittel ist in dem richtigen Rückgewinnungszylinder an den Kältemittelzulieferer zurückzugeben und der entsprechende Abfalltransportvermerk ist anzuordnen. Mischen Sie keine Kältemittel in Rückgewinnungseinheiten und insbesondere nicht in Flaschen. Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden sollen, stellen Sie sicher, dass sie auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmierstoff verbleibt. Der Evakuierungsprozess ist vor der Rückgabe des Kompressors an die Lieferanten durchzuführen. Es darf nur eine elektrische Erwärmung des Verdichtergehäuses verwendet werden, um diesen Prozess zu beschleunigen. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss es sicher abgeführt werden.

1-2 PIKTOGRAMMERLÄUTERUNG

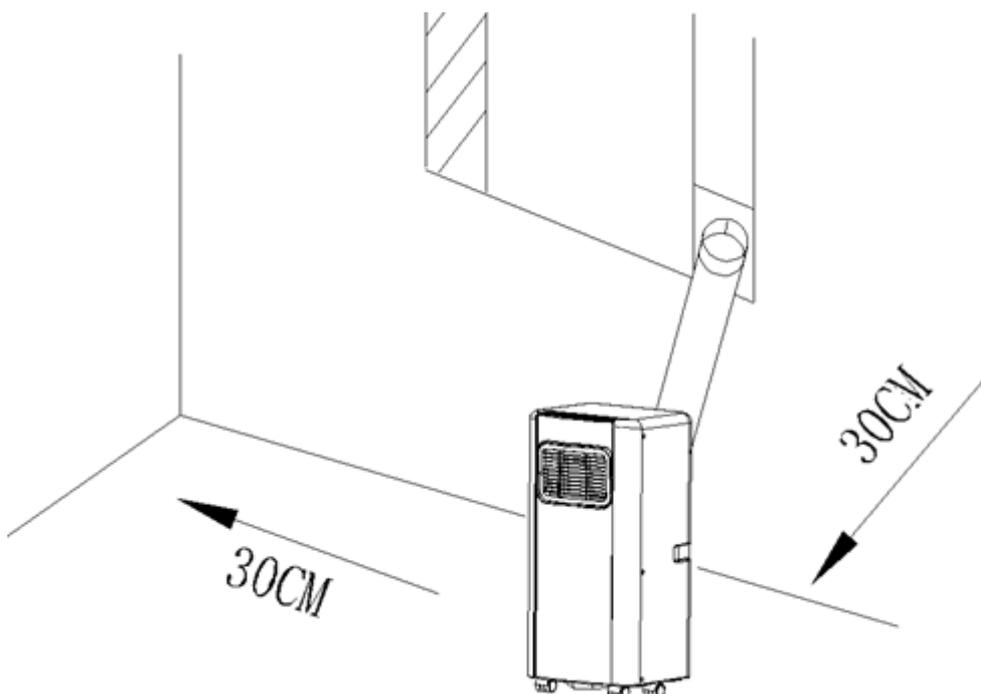
	Lesen Sie vor der ersten Verwendung die Bedienungsanleitung!
	Vorsicht! feuergefährliche / leicht entzündbare Stoffe.
	Lärmwertangabe
	Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden!
	Schutzklasse I

1-3 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Das Klimagerät eignet sich zum Kühlen von Räumen mit einer Fläche zwischen ca. 12-18m².
- Das Klimagerät darf nicht in Räumen kleiner als 7,7 m² verwendet werden!

2 MONTAGE & AUFBAU

- Suchen Sie einen geeigneten Ort mit einer Stromquelle und einem Fenster in der Nähe.
- Das Klimagerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Das Klimagerät soll mindestens 30 cm von der Wand entfernt stehen und es sollten sich keine Objekte in der Nähe befinden. Achten Sie darauf, dass die Lufteinlasslöcher nicht verdeckt werden.



2-1 ABLUFTSCHLAUCH MONTIEREN

- Drehen Sie die beiden Enden des Abluftschlauches in die quadratische und runde Befestigungsschelle.
- Setzen Sie die Quadratische Befestigungsschelle in die Öffnung an der Rückseite des Klimagerätes ein.
- Setzen Sie das andere Ende des Abluftschlauches in die Nähe des Fensterbrettes.

2-2 FENSTERSCHIEBERSET

- Die Montage des Fensterschieberes erfolgt meist horizontal oder vertikal. Dabei gibt es keinen großen Unterschied in der Montage.

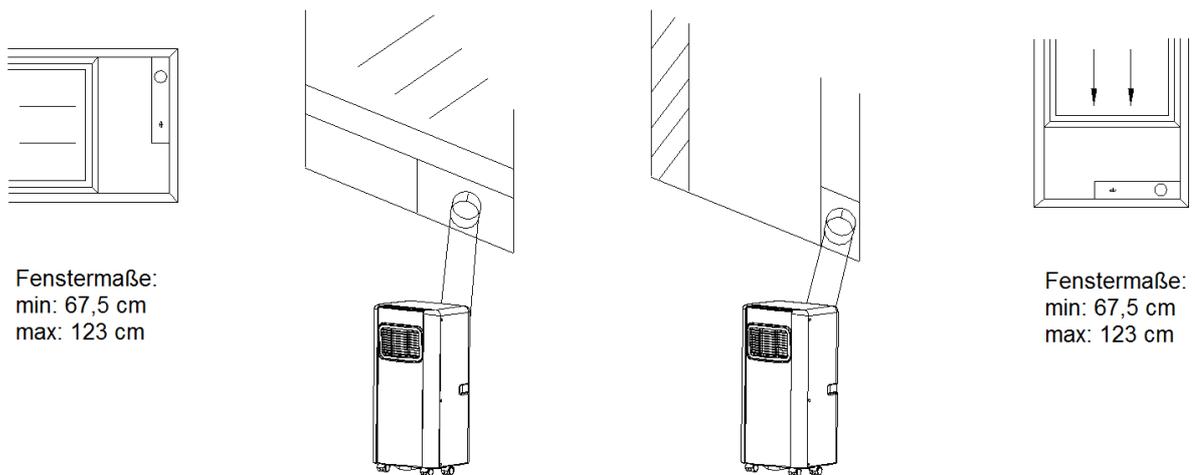


Abb. 1

- Prüfen Sie die minimalen und maximalen Maße des Fensters vor dem Einbau (Abb. 1).

3 BEDIENUNG

- Prüfen Sie vor dem Starten des Gerätes, ob der Abluftschlauch richtig montiert wurde und dass keine anderen Geräte die Steckdose benutzen.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose ein.
- Drücken Sie die „Power“ Taste um das Klimagerät anzuschalten.

3-1 KÜHLBETRIEB

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis die „COOL“ Kontrolllampe aufleuchtet.
- Drücken Sie nun die „▲“ oder „▼“ Taste um die gewünschte Raumtemperatur einzustellen (16°C – 31°C).
- Drücken Sie die Lüfterdrehzahl Taste um die Geschwindigkeit des Lüfters einzustellen.

3-2 ENTFEUCHTUNGSBETRIEB

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis die „DEHUM“ Kontrolllampe aufleuchtet.
- Die Temperatur wird nun automatisch auf die derzeitige Raumtemperatur minus ~2°C eingestellt.
- Die Geschwindigkeit des Lüfters wird automatisch auf „LOW“ eingestellt.

3-3 VENTILATORBETRIEB

- Drücken Sie die Taste „Mode“, bis die „FAN“ Kontrolllampe aufleuchtet.
- Drücken Sie die „Ventilator“ Taste um die Geschwindigkeit des Ventilators einzustellen.

3-4 TIMER EINSTELLEN

3-4-1 Automatisch Einschalten

- Drücken Sie die „Timer“ Taste wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
- Stellen Sie nun die gewünschte Zeit ein, an dem sich das Kühlgerät automatisch anschalten soll. Die Zeit können Sie mit den „▲“ oder „▼“ Tasten ändern.
- Auf dem Display wird nun „Preset ON Time“ angezeigt.
- Die Einschaltzeit kann zu jeder Zeit in 0-24 Stunden Schritten eingestellt werden.

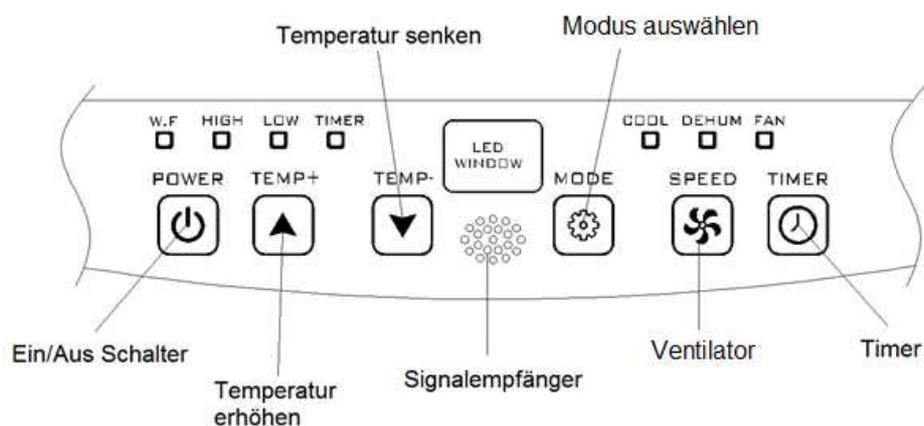
3-4-2 Automatisch Ausschalten

- Drücken Sie die „Timer“ Taste wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Stellen Sie nun die gewünschte Zeit ein, an dem sich das Kühlgerät automatisch ausschalten soll. Die Zeit können Sie mit den „▲“ oder „▼“ Tasten ändern.
- Auf dem Display wird nun „Preset OFF Time“ angezeigt.
- Die Ausschaltzeit kann zu jeder Zeit in 0-24 Stunden Schritten eingestellt werden.

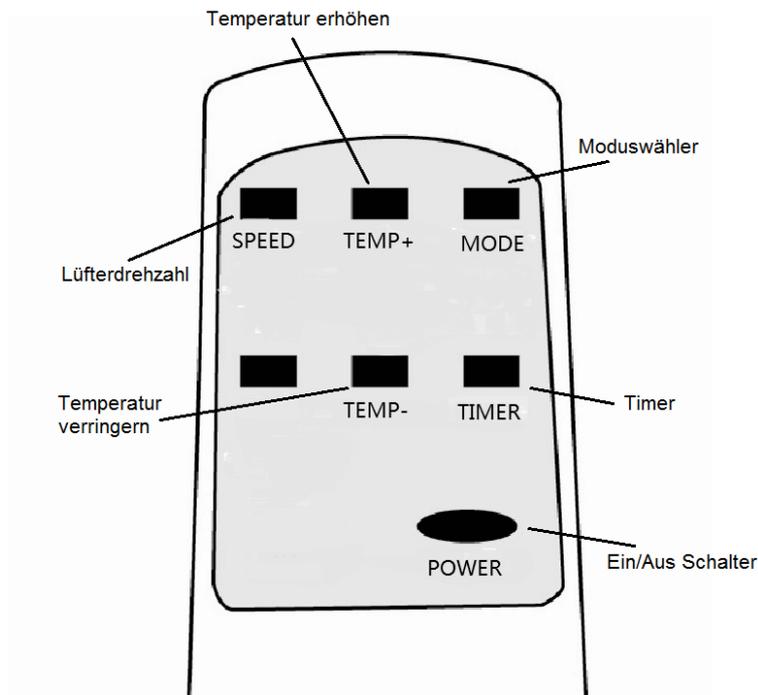
3-5 STÄNDIGE ENTWÄSSERUNG

- Wenn das Klimagerät für längere Zeit nicht genutzt wird, müssen Sie den Gummistopfen an der Unterseite des Gerätes herausziehen und ein Ablassschlauch an der unteren Befestigungsklammer anbringen um das Wasser im Tank abzulassen. WICHTIG: Vorher einen geeigneten Auffangbehälter besorgen!
- Sollte die Wasserpumpe beschädigt sein, können Sie das Gerät auch mit dem Ablassschlauch benutzen. In diesem Fall bleibt die Wasserpumpe ausgeschaltet.
- Bei Beschädigung der Wasserpumpe kann auch eine unterbrochene Entwässerung verwendet werden. Wenn unter diesen Bedingungen die Anzeigeleuchte für volles Wasser leuchtet, schließen Sie bitte einen Ablaufschlauch an die untere Befestigungsschelle an, dann läuft das gesamte im Wassertank befindliche Wasser nach außen ab. Das Gerät kann auch gut funktionieren.

3-6 BEDIENPANEL

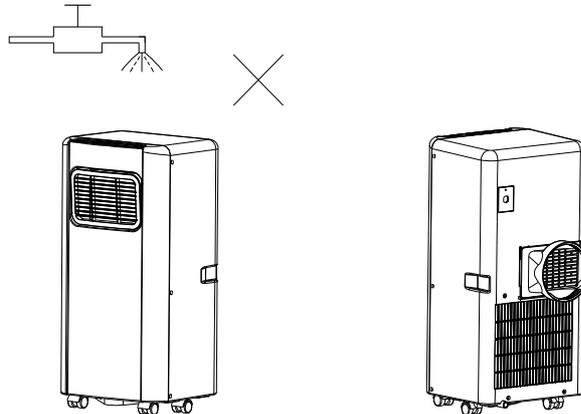


3-7 FERNBEDIENUNG



4 WARTUNG

- Trennen Sie das Gerät vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz.
- Verwenden Sie kein Benzin oder andere Chemikalien zum Reinigen des Klimagerätes.
- Waschen Sie das Gerät nicht direkt.



- Reinigen Sie die Oberfläche mit einem neutralem Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch. Wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.

4-1 LUFTFILTER REINIGEN

- Der Luftfilter sollte alle 2 Wochen gereinigt werden.
- Öffnen Sie das Lufterlassgitter, und nehmen Sie den Luftfilter heraus.
- Reinigen Sie den Luftfilter nun mit einem neutralen Reinigungsmittel in lauwarmen Wasser (ca. 40°C). Legen Sie es anschließend in den Schatten zum Trocknen.

- Setzen Sie nun den Luftfilter wieder ein und montieren Sie das Lufterlassgitter.

4-2 INTERNES WASSERTANK WARNSYSTEM

- Der interne Wassertank des Klimagerätes hat ein Wasserstand-Sicherheitsschalter, der den Wasserstand kontrolliert. Wenn der Wasserstand eine bestimmte Höhe erreicht hat, leuchtet die Wasserstand Kontrollleuchte auf.
- Sollte die Wasserpumpe beschädigt sein, können Sie die Gummiabdeckung an der Unterseite des Gerätes entfernen, damit das Wasser ablaufen kann.

5 FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Gerät startet nicht beim Drücken des Ein/Aus Schalters.	Wasserstandanzeige blinkt und der Wassertank ist voll.	Leeren Sie den Wassertank.
	Raumtemperatur ist niedriger als die eingestellte Temperatur.	Passen Sie die Temperatur an.
Kühlt zu wenig	Türen und Fenster sind nicht geschlossen.	Achten Sie darauf, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind.
	Es befinden sich Wärmequellen im Raum.	Entfernen Sie bzw. deaktivieren Sie alle Wärmequellen im Raum.
	Abluftschlauch ist nicht montiert oder blockiert.	Verbinden Sie den Abluftschlauch mit dem Klimagerät oder Reinigen Sie den Abluftschlauch.
	Temperatur wurde zu hoch eingestellt.	Passen Sie die Temperatur an.
	Lufterlass ist blockiert.	Achten Sie darauf, dass sich nichts vor dem Lufterlass befindet und reinigen Sie den Lufterlass.
Das Klimagerät wird ungewöhnlich laut bzw. gibt ungewöhnliche Geräusche von sich.	Der Untergrund auf dem das Klimagerät steht ist nicht eben oder nicht flach genug.	Stellen Sie das Klimagerät auf einen ebenen und flachen Untergrund.
	Das Geräusch kommt von der Strömung des Kältemittels im Inneren des Klimagerätes.	Dieses Geräusch ist normal.
Fehlercode E0	Raumtemperatursensor ist ausgefallen.	Tauschen Sie den Raumtemperatursensor aus. Bitte kontaktieren Sie hierzu unseren Service. (Das Klimagerät funktioniert trotzdem noch.)
Fehlercode E2	Wassertank ist voll.	Leeren Sie den Wassertank.

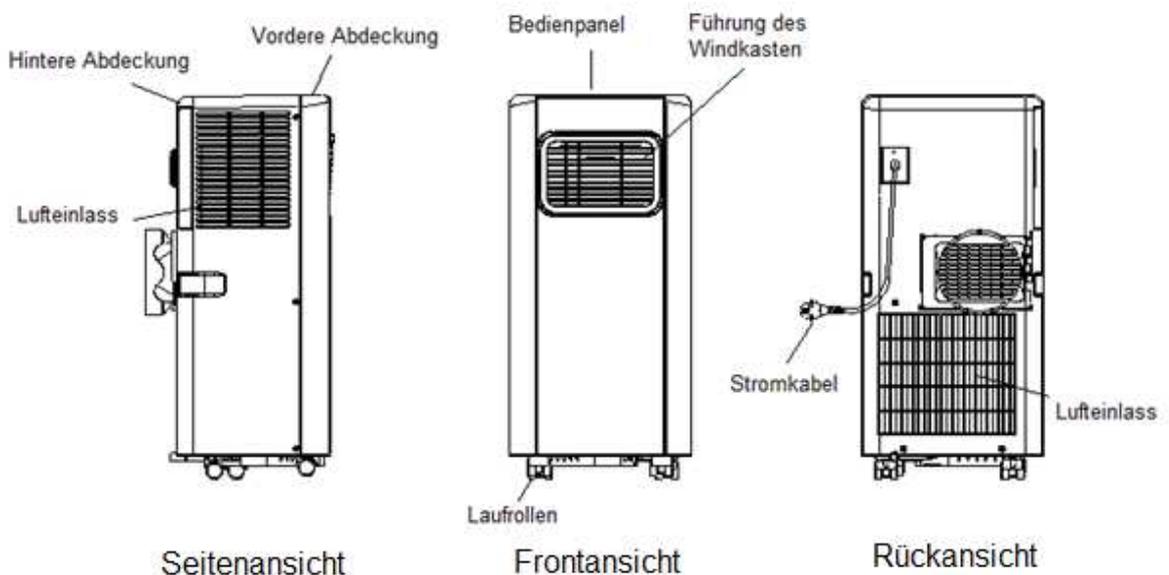
6 ENTSORGUNG

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes wenden Sie sich bitte an die DEMA Vertriebs-GmbH, Ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter. Führen Sie das Gerät gegebenenfalls einer kommunalen Sammelstelle zu! Entsorgen Sie das Gerät keinesfalls über den normalen Hausmüll! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

7 TECHNISCHE DATEN

Netzanschluss	220-240V/50Hz
Leistungsaufnahme	1000 W
Kühlleistung	9000 BTU/h (ca. 2600 W)
Max. Luftdurchsatz	320m ³ /h
Einstellbarer Temperaturbereich	16 bis 31 °C
Empfohlen Raumgröße	12~18 m ²
Kühlmittel	R290(160g)
Energieeffizienzklasse	A (EER: 2,6)
Schalleistungspegel LwA	65 dB(A)
Maße	330x680x280 mm
Gewicht	ca. 19

8 DETAILANSICHT



9 TEILELISTE

Abbildung	Beschreibung	Menge
	Klimagerät	1
	Heißluft-Abluftschlauch	1
	Schlauchanschluss (Fensterende)	1
	Schlauchanschluss (Klimagerät)	1
	Fensterset	1
	Fernbedienung	1

10 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare

DEMA-Vertriebs GmbH
Im Tobel 4, 74547 Übrigshausen, Germany

Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entspricht.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EU Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will cease to be valid.

Bezeichnung des Geräts:

Machine Description:

Mobiles Klimagerät DMK 9000

Artikel-Nr.:

Article-No.:

61072

Einschlägige EU-Richtlinien:

EU-Directives:

**2014/35/EU
2014/30/EU
2010/30/EU**

Angewandte harmonisierte Normen:

Applicable harmonized standards:

**EN 60335-2-40:2003+A11:2004+A12:2005
+A1:2006+A2:2009+A13:2012
EN 60335-1:2012+A11:2014+A3:2017
EN 62233:2008
EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013**

Dokumentenverantwortlicher:

Responsible for Documents:

**Romeo Gut
Birkichstrasse 8
74549 Wolpertshausen**

Ort:

Place:

Übrigshausen

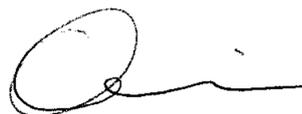
Datum:

Date:

21.11.2019

Herstellerunterschrift:

Authorised Signature:



Angaben zum Unterzeichner:

Title of Signatory:

Hr. Abendschein, Geschäftsführer